

KUNDL

Life

Foto: Roland Mühlanger ©

An einen Haushalt • P.b.b. • ZU.Nr. 320997193 U • Verlagspostamt 6250 Kundl • Amtliche Mitteilung

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Juni 2004

Aus dem Inhalt

„EKiZ“ - jetzt ganztägige Kinderbetreuung	Seite 3
Neues Redaktionsteam	Seite 4
Wohnbauförderung neu	Seite 6
Schulprojekte	Seite 7
Umweltipp - Ortsreinigung	Seite 21

Vorwort des Bürgermeisters: Liebe Kundlerinnen und Kundler!

Foto: Marktgemeinde Kundl



Sprechstunden

Bgm. Heinrich Fuchs:

Montag bis Freitag - 8 bis 12 Uhr
 Do - 15 bis 18.30 Uhr
 oder nach
 telefonischer Vereinbarung

Vbm. Mag. Dr. Franz Stumpf

Dienstag, 8 bis 10 Uhr oder
 nach telefonischer Vereinbarung
 Tel. 200-3320 oder 7205/11

Vbm. Anton Hoflacher

Donnerstag, 16 bis 17 Uhr, Zi. 14
 oder nach telefonischer Vereinbarung
 E-Mail: vizebgm2@kundl.tirol.gv.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Heinrich Fuchs, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Heinrich Fuchs, Vbm. Anton Hoflacher, Silvana Haidacher, Herbert Winkler, Patrick Geisler, Erich Eberharter (Koordination)

Produktion: Mag. Roland Mühlanger (Text-/Themenredaktion/Fotos), Andrea Klapper (Layout/Druckkoordination)

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Alle Ausschüsse in unserer Gemeinde sind neu zusammengestellt und die Arbeiten in den Gremien gehen zügig voran. Mit der Auflage des neuen Gesamtflächenwidmungsplanes wurde eine der dringlichsten Aufgaben bereits in Angriff genommen. Der neue Flächenwidmungsplan soll und muss für die nächsten Jahre in unserer Marktgemeinde eine Planungssicherheit für alle darstellen. Als nächster begleitender Schritt dazu ist die zügige Erstellung des Bebauungsplanes vorgesehen. Damit ist jedem Bauwerber gewährleistet, dass sein Bauverfahren rasch bearbeitet werden kann.

Sehr erfreulich ist die zu erwartende Zahl der Kindergartenbesucher für das kommende Kindergartenjahr 2004/05. Es sind derzeit bereits 140 Kinder ab dem dritten Lebensjahr vorgemerkt und diese große Zahl macht es notwendig, erstmals eine weitere Kleingruppe zu den bereits bestehenden fünf Gruppen einzurichten. Obwohl für diese Maßnahme keine gesetzliche Verpflichtung besteht, ist es uns ein Anliegen, dass alle Eltern für ihre Kinder in Kundl einen Kindergartenplatz erhalten und niemand abgewiesen werden muss. Die zusätzlichen Kosten sind damit sicherlich gerechtfertigt.

Durch den Umstand, dass der Schülerhort auch im Kellergeschoß des Kindergartens untergebracht ist, besteht für unsere Kinder-Betreuungseinrichtungen akuter Platzmangel. Es zeigt sich einmal mehr, dass der Neubau des Eltern-Kind-Zentrums im Anschluss (südlich) des bestehenden Kindergartens erforderlich ist. In enger Zusammenarbeit mit

dem Eltern-Kind-Zentrum sind die Planungsarbeiten bereits weit fortgeschritten, so dass mit der Vergabe noch vor den Sommerferien gerechnet werden kann.

Der ständig zunehmende Aufgabenbereich unserer Mitarbeiter des Bauhofes erforderte ein Umdenken in der Betreuung unserer schönen Blumeninseln. Nach erfolgter Ausschreibung wurde diese heuer erstmals an die Firma Ruppacher, Kundl vergeben. Ein ansprechendes und schönes Ortsbild ist durch diese Arbeitsvergabe auch weiterhin garantiert.

Bedauerlich ist, dass die Beschwerden bezüglich des Rasenmähens in der Mittagszeit nicht abklingen. Ich möchte daher nochmals eindringlich an alle appellieren, die dafür vorgesehenen Zeiten zu nutzen und auf ein Mähen des Rasens in der Mittagszeit von 12 bis 14 Uhr zu verzichten.

Somit wünsche ich Euch allen einen schönen Urlaub, den Schülerinnen und Schülern einen positiven Schulabschluss und erholsame Sommerferien.

Heinrich Fuchs
 Bürgermeister

Neue Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Kundl *life*

Der Kundler Gemeinderat hat wieder eine Reihe von Entscheidungen getroffen. Hier die jüngsten Beschlüsse:

- Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dass sich die Marktgemeinde Kundl unter Einhaltung verschiedener Bedingungen am Bergbahnprojekt Kramsach beteiligt. Unter anderem muss der Bergbahnbau als Regionalprojekt, an dem sich alle Gemeinden und Tourismusverbände der Region beteiligen, durchgeführt werden. Die Belastung der Marktgemeinde Kundl einschließlich Tourismusverband muss gedeckelt und nach oben hin abgesichert sein. Der Beteiligungsschlüssel zwischen Gemeinde und Tourismusverband sowie die Beteiligungsform sind gesondert festzulegen. Von der Aufsichtsbehörde ist die Bewilligung gemäß Tiroler Gemeindeordnung erforderlich.

- Die Verlängerung des Pachtvertrages um fünf Jahre mit dem derzeitigen Pächter des Restaurants „Millennium“ wurde einstimmig



Foto: Erich Eberharter

Im Bild: Die gelungene Erweiterung des „Millenniums“.

beschlossen.

Mehrstimmig wurde beschlossen,

die Planunterlagen zum Entwurf für den „Flächenwidmungsplan neu“ für das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Kundl gemäß § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 in der Zeit vom 17. Mai bis 14. Juni 2004 zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

- Einstimmig beschließt der Gemeinderat entsprechend dem bisherigen Gemeinderatsbeschluss, die Drittförderung für Solaranlagen auch weiterhin zu gewähren. Maximale Bemessungsgrundlage ist gemäß Wohnbauförderungsrichtlinie der Betrag von €uro 3.200,-.

- Der Verkauf eines Teilstückes von 636 m² aus der gemeindeeigenen Parzelle 343/3 der KG Liesfeld an Herrn Gerhard Embacher zur Betriebserweiterung wird einstimmig beschlossen.

- Für den Ankauf der neuen Feuerwehrdrehleiter der Stadtgemeinde Rattenberg wurde seitens des Gemeinderates ein Zuschuss in Höhe von 4000 Euro gewährt.

„EKiZ“ bietet nun ganztägige Kinderbetreuung an!

Das Eltern-Kind-Zentrum Kundl bietet ab Herbst 2004 zusätzlich eine ganztägige Kinderbetreuung für Kinder von drei bis sechs Jahren im „BiBaBu“ an. Betreut werden die Kinder durch eine ausgebildete Kindergärtnerin. Die Öffnungszeiten:

BiBaBu und Kinderstube von 7.30 bis 17 Uhr, mit Mittagstisch. Kosten: Halbtage/Monat: Kinder aus Kundl 130,-/ Auswärtige: €50,-; Geschwister: 225,-/255,-; Ganztage/Monat: Kundl 185,-/ Auswärtige: 230,-; Geschwister: 305,-/385,-

Das Arbeitsmarktservice Kufstein (AMS) gewährt Zuschüsse.



Foto: privat

Ferien: letzte August- und letzte Dezemberwoche.

Anmeldung bis 7. Juli: Telefon: 6383

– Büro des EKiz Kundl

E - M a i l - A d r e s s e :

ekiz.kundl@utanet.at

Kundl „Kundl life“: Ein neues Redaktionsteam

life

Neuwahlen bringen Veränderungen mit sich, so auch im Team der Redaktion von „Kundl life“. Wir möchten daher die Gelegenheit nützen und Ihnen jene Personen namentlich nennen, die dafür verantwortlich sind, dass Sie viermal jährlich Ihre „Kundl life“ erhalten.

Dies sind für die im Gemeinderat vertretenen Parteien: Bgm. Heinrich Fuchs, Vbm. Anton Hoflacher, Herbert Winkler, Silvana Haidacher und Patrick Geisler. Weiters Erich Eberharter, Mag. Roland Mühlanger sowie Andrea Klapper, die bei Layoutgestaltung, Koordination und in beratender Funktion tätig sind. An dieser Stelle möchten wir uns bei den langjährigen „Redakteuren“ LHStv. Hannes Gschwentner, Hans Peter Steinbacher sowie Robert Thaler für ihre geschätzte Mitarbeit sehr herzlich bedanken.

Die Gemeindezeitung „Kundl life“ erscheint seit mittlerweile zehn Jah-

ren und hat sich in dieser Zeit stetig im Erscheinungsbild, Inhalt und in der Umsetzung der Beiträge verändert, und wie wir hoffen, auch zur besseren Leserfreundlichkeit hin.

Der Name „life“ steht für Leben, erleben, miterleben, mitleben und symbolisiert somit das Gemeinsame, das Miteinander in unserer Gemeinde. Die Redaktion hat sich deshalb auch in ihrer jüngsten Sitzung klar

und einstimmig dafür ausgesprochen, dass an der Namensgebung von „Kundl life“ festgehalten wird.

Abschließend möchten wir uns bei allen sehr herzlich bedanken, die uns immer wieder Beiträge, Fotos, Leserbriefe etc. zusenden, und somit wesentlich dafür verantwortlich sind, dass „Kundl life“ regelmäßig erscheinen kann.

Erich Eberharter



Foto: Erich Eberharter

Das Redaktionsteam(v.l.n.r.): Herbert Winkler, Bgm. Heinrich Fuchs, Silvana Haidacher, Vbm. Anton Hoflacher, Christoph Knoflach (Ersatz für Patrick Geisler). Nicht im Bild. Patrick Geisler, Erich Eberharter.

Gesunde Jause für die Schüler

Foto: VS Kundl



Im März bereitete die 1b Klasse der Volksschule in der Schulküche eine gesunde Jause zu. Beim anschließenden Essen zeigte es sich, dass auch gesunde Nahrungsmittel gut schmecken.

Maria Stöckl

Willkommen am Bauernhof

Zum zweiten Mal organisieren Bäuerinnen, Bauern und Landjugend unserer Gemeinde gemeinsam dieses Projekt. Zu einem unterhaltsamen Rahmenprogramm wird die Kundler Bevölkerung schon heute herzlichst eingeladen! Die Veranstaltung findet am 12. September in der Zeit von 10 bis 16 Uhr in Liesfeld bei Familie Margreiter „Schmauzer“ statt.

Unter anderem gibt es

- bäuerliche Kost
- Vorstellung verschiedener Tiere
- Statistik über Bauernhöfe in unserer Gemeinde
- Strohhüpfburg
- Traktor-Geschicklichkeitsfahren für unsere Kleinsten
- Ponyreiten
- Preismelken
- Frühschoppen.

Für die Verbindung nach Liesfeld ist durch einen Bummelzug bestens gesorgt!

Prima la musica

Vom 12. bis 19. März fand in Reutte der musikalische Wettbewerb „Prima la musica“ statt. Die Landesmusikschule Wörgl beteiligte sich mit 19 MusikschülerInnen und war landesweit sehr stark vertreten. Von der Expositur Kundl konnte Lukas Michor am Klavier/Klasse Heidi Bodner den hervorragenden dritten Preis mit gutem Erfolg entgegennehmen.

Veranstaltungshinweis:

Freitag 2. Juli 2004:

19 Uhr Gemeindesaal Kundl
„Schlusskonzert“

Donnerstag 8. Juli 2004:

19 Uhr Saal des Kurzentrums Bad Häring
„Ensemble - Schlusskonzert“

Freitag 17. September 2004

14 bis 16 Uhr Stundeneinteilung in
den Räumen der Musikschule

Heidi Bodner



Kundler Schulkinder besuchten das Gemeindeamt



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b der Volksschule Kundl wollten im Rahmen ihrer Projektarbeit „Wir erforschen unseren Heimatort“ auch einmal Näheres über die Arbeit im Gemeindeamt wissen und sich vor Ort ein Bild darüber machen. Bürgermeister Heinrich Fuchs nahm sich persönlich die Zeit, um die Kinder zu empfangen, durch das Haus zu führen und ihnen wie immer gerne Rede und Antwort zu stehen.

Kundl Neue Regelungen bei Wohnbauförderung

life

Seit Oktober 2003 sind die neuen Richtlinien zur Tiroler Wohnbauförderung in Kraft. Sowohl im Neubau als auch in der Sanierung werden durch Zusatzförderungen neue Anreize für energiesparendes Bauen gesetzt.

Das Wissen um die Förderungsbestimmungen ist maßgeblich für ökologisches und ökonomisches Bauen. Die Wohnbauförderung, die wichtigste Landesförderung für Häuslbauer, erfuhr 2003 wesentliche Änderungen und Ergänzungen. Mit dem Ziel klimafreundlicher zu bauen, wurden Mindestanforderungen an den Dämmstandard bei Neubauten und Sanierungen als Grundvoraussetzung für die Gewährung der Förderung festgeschrieben.

Die umweltrelevanten Neuerungen sind:

erhöhte Mindestanforderungen an den Wärmeschutz im Neubau als Grundvoraussetzung für die Gewährung der Wohnbauförderung. Gewährung von Förderungen für Biomasseheizungen, Wärmepumpen, Brennwertgeräte, Wohnraumlüftungen etc. für alle Bezieher von



Foto: Klimabündnis Tirol

Wohnbaufördermitteln (vorher nur über Zusatzförderung Tiroler Niedrigenergiehaus und Passivhaus)

Anpassung der Zusatzförderung Tiroler Niedrigenergiehaus und Passivhaus: Voraussetzung ist die Berechnung des spezifischen Heizwärmebedarfs über das Berechnungsprogramm von Energie Tirol verbesserte Sanierungsförderung - höhere Dämmwerte werden mit höheren Fördersätzen belohnt

(Ökobonus) Erhöhung der Förderung für Solaranlagen, die bereits bisher bestehende hohe Förderung für verdichtete Bauweise ist weiter angehoben worden.

Die neuen Richtlinien im Detail sind im Internet unter <http://www.tirol.gv.at/themen/bauenundwohnen/wohnbaufoerderung/> zu finden.

Zudem liegen in allen Gemeindeämtern und Wohnbauförderstellen in den Bezirkshauptmannschaften ein neuer Informationsfalter zur Wohnbauförderung von Energie Tirol auf.

Kontakt:

Energie Tirol

Adamgasse 4/3

6020 Innsbruck

Tel: 0512/ 58 99 13 -0

www.energie-tirol.at

Klimabündnis Tirol

Angerzellgasse 4

6020 Innsbruck

Tel: 0512/ 58 35 58

Fax: 0512/ 58 45 20

E-mail:

tirol@klimabuendnis.at

www.klimabuendnis.at/tirol

„Tag der offenen Tür“ der FF Kundl

Die Freiwillige Feuerwehr Kundl veranstaltet am Samstag, den 26. Juni 2004 von 9 bis 15 Uhr einen „Tag der offenen Tür“. Dabei wird die zweijährige Löscherüberprüfung wieder durchgeführt. Die Feuerwehr informiert, zeigt Löschübungen und führt eine Verkehrsunfallübung vor. Nehmen Sie daran teil, Ihre Sicherheit wird es Ihnen danken! PS: Für Speis und Trank, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Christian Stöckl



Foto: FFW - Kundl

Interessantes und Wissenswertes für Groß und Klein gibt es beim „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Kundl am Samstag, 26. Juni.

Das war und ist die Marktgemeinde

Fortsetzung von Dr. Jakob Mayer

Kundl *life*

1979, also vor 25 Jahren, wurde der Kundler Mühlbach geschlossen und abgebaut: Es war unwirtschaftlich geworden, die Energie selbst zu erzeugen, das Gerinne des Mühlbaches in Ordnung zu halten und zu reparieren, neben der Tatsache, dass von der Tiwag bereits deutlich günstiger der Strom zu beziehen war.

Viele jüngere Kundler wissen nicht einmal mehr, dass der Mühlbach seit dem Mittelalter die Basis des wirtschaftlichen Erfolges und die Energiequelle für unzählige Betriebe, nicht nur für Mühlen, war. Rechts eine Aufnahme vom Abbau der erst 1950 installierten Eisenrohre (für ein pflegeleichtes Mühlbachgerinne) kurz vor dem Einlauf in die Turbine



Fotos: Archiv/Dr. Jakob Mayer

der Ascher-Mühle. Auf dem Bild rechts zu sehen ist Adolf Ascher von

der Ascher-Mühle, der Gemeindearbeiter Lois Eder („Riadinger-Lois“) und der Nachbar Josef Embacher („Klement Pepi“).

Liebe Kundler, eine Bitte: Um diese Seite weiterhin interessant gestalten zu können, bitte ich um Überlassung von Bildern oder sonstigen Dokumenten. Wichtig dabei wäre das Datum und eine kleine Erzählung über das jeweilige Ereignis. Nach Reproduktion stelle ich Ihnen die Bilder sofort wieder zurück.

Ihr Dr. Jakob Mayer

„Bichlfeistner Jakob“

Telefon: 0699/10 900 900

Auf vielfachen Wunsch zeige ich diese alte Aufnahme von Kundl noch einmal. Danke dem „Kundl life“-Team für die Bereitstellung des Platzes.

Besonders informativ ist diese Aufnahme deswegen, weil sie den östlichen Ortsbereich von Kundl bis hinüber nach Liesfeld zeigt. Von der alten Innbrücke hin zur Dampfsäge, weiter über die „Mauk“ zu den

weitgehend unverbauten Feldern bis zur Ache und dann die damals gänzlich unverbaute Gegend des heutigen Weitschön (die Ansicht stammt von einer Ansichtskarte aus der Zeit von etwa 1937).

Kundler Kaisertuba in Innsbruck – Amras entdeckt: Die intensive Suche hat sich gelohnt. Ganz hinten im Amraser Probelokal konnte

die „Kundler Kaisertuba“ (Bericht in der vergangenen Ausgabe von „Kundl life“) aufgefunden werden. Hier wird sie stolz vom Obmann der Amraser Musik, Herbert Seebacher, (sein Vater ist der Seebacher Peter vom Lantinger Bauern in



Liesfeld) und vom Kapellmeister Paul Bramböck (sein Vater stammt aus Unterangerberg und ist in Amras Schuldirektor) hergezeigt.

Kundl *life* Voller Erfolg beim Benefizkonzert zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Tirol

Am 17. April veranstalteten die Bundesmusikkapellen Breitenbach und Kundl ein gemeinsames Benefizkonzert zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Tirol auf dem Firmengelände der Firma Hochfilzer.

Neben Herrn Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr und den Bürgermeistern der beiden Gemeinden, Alois Margreiter und Heinrich Fuchs, konnten auch der „Bergdoktor“ Gerhart Lippert und Ursula Mattersberger von der Kinderkrebshilfe Tirol begrüßt werden.

Die beiden Kapellmeister Oswald Ingruber und Josef Ellinger konnten einen wohl bis dato noch nie dagewesenen Klangkörper von ca. 100 Musikanten dirigieren und stellten ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammen, von traditionellen Märschen und Weisen bis hin zu modernen Rhythmen.

Sämtliche Einnahmen aus dieser Veranstaltung sowie die Spende der Firma Sandoz in der Höhe von EUR 1.000 kommen der Kinderkrebshilfe Tirol zu Gute, und somit konnte bereits beim Konzert ein Teil der

Einnahmen an Ursula Mattersberger übergeben werden. In Summe wurde ein Betrag von über 5.000€ Euro an die Kinderkrebshilfe Tirol überwiesen.

Ein besonderer Dank gilt der Firma Hochfilzer, welche ihre neue Halle

für dieses Konzert zur Verfügung stellte, den vielen freiwilligen Helfern der beiden Feuerwehren Breitenbach und Kundl sowie der Kundler Wirtschaft für die finanzielle Unterstützung.

Thomas Steinbacher



Foto: BMK Kundl

Der mittlerweile „pensionierte“ Bergdoktor Gerhard Lippert bedankte sich mit Ursula Mattersberger (zweite von links) von der Kinderkrebshilfe für die tolle Geldspende.

Teilnahmerecord an der Ortsreinigung in Kundl

Am 3. April konnte die diesjährige Ortsreinigung bei schönem Wetter durchgeführt werden.

Es beteiligten sich heuer daran 127 Erwachsene und 81 Kinder. Diese 208 Personen bedeuten Teilnahmerecord und es ist als besonders positiv zu vermerken, dass auch dieses Mal seitens der Schulen und Vereine wieder sehr viele Kinder zum Mitmachen angeregt werden konnten.

Seitens der teilnehmenden Vereine, Institutionen und Körperschaften wurden auch elf Fahrzeuge samt

Fahrer freiwillig für diese Aktion zur Verfügung gestellt. Somit wurden nahezu alle Schwerpunktbereiche abgedeckt und es konnten mehrere Tonnen an widerrechtlich abgelagerten Abfällen oder aus Unachtsamkeit weggeworfenen Gegenständen eingesammelt und anschließend entsorgt werden.

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Unterstützung der Firma LOBBE, die der Markt-gemeinde Kundl, wie schon in den Vorjahren, für die zu deponierenden Mengen lediglich den Altlastensani-

erungsbeitrag in Rechnung stellt.

Der Umweltausschuss bedankt sich bei allen Teilnehmern und Unterstützern!



Foto: Gemeinde Kundl

Viele Begeisterte bei der Ortsreinigung

Im Rahmen der Gesundheitsvorsorge wurden im Mai an der Hauptschule verschiedene Projekte schwerpunktmäßig verwirklicht.

Sprengelarzt Dr. Georg Bramböck unterrichtete die Klassen über die wichtigen Gesundheitsthemen „Gesunde Ernährung“, „Suchtprävention“ oder „Gefahren des Rauchens“. Die Physiotherapeutin Angelika

Kupfner aus Bad Häring führte den Kindern der ersten und zweiten Klassen anschaulich vor, wie Haltungsschäden entstehen und zeigte ihnen aber auch, wie man mit gezielten Übungen dem entgegenwirken kann.

Hauptschule Kundl



Foto: privat

Haltungsturnen mit Angelika Kupfner.

Das „Projekt Berufsorientierung“ kam gut an



Foto: HS-Kundl

Die mittlerweile ehemaligen Hauptschüler bewiesen sich als hilfreiche Ideen- und Ratgeber im Rahmen der Projektwoche „Berufsorientierung“.

In der Woche vom 14. bis 16. April fanden an der Hauptschule mehrere Aktivitäten statt, die unsere Schüler auf den späteren Berufseinstieg vorbereiten sollen. Alle 45 Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen konnten dabei in verschiedenen Kundler Betrieben und Organisationen Berufsalltag schnuppern und so wertvolle Erfahrungen für ihre Berufsfindung und für die Berufswahl

sammeln. Das Echo zu dieser Aktion war sowohl von den Betreuern in den Betrieben als auch von den Schülern und Eltern durchwegs hervorragend. Die Hauptschule Kundl bedankt sich nochmals bei allen beteiligten Mitarbeitern der diversen Firmen recht herzlich für die Offenheit und den Einsatz.

Ehemalige Schüler der Hauptschule, die jetzt erfolgreich weiterführende

Schulen besuchen oder bereits im Berufsleben stehen, berichteten an einem interessanten Informationsabend am Freitag, dem 16. April, Eltern und Schülern der dritten und vierten Klassen, wie es ihnen ganz konkret in den verschiedenen Schultypen geht oder gaben wertvolle Tipps für den Berufseinstieg.

Hauptschule Kundl

Kundl *life* Das Fest „25 Jahre Seniorentanz in Tirol“ wurde zu einem tollen Erfolg in Kundl

Trotz des schlechten Wetters, aber vielleicht gerade deshalb, besuchten wesentlich mehr Leute (312) das Seniorentanzfest am 2. Juni in Kundl als erwartet.

Gleich zwölf Seniorentanzleiterinnen aus dem Unterland kamen mit ihren Ortsgruppen, um gemeinsam zu tanzen und zu feiern. Der Gemeindesaal, den die Gemeinde Kundl kostenlos zur Verfügung stellte, war zum Bersten voll. Getanzt wurden Variationen eines Höfischen Tanzes, eines Marsches, eines Tangos, eines Cha-Cha-Chas, Kreistänze, Sitztänze, Blocktänze, ein Boarischer etc.

Die Stimmung war bestens. Der „Auerwirt“ sorgte für das leibliche und die Musik für das seelische Wohl. Einmal mehr konnte man sehen,

dass Tanzen zur Lebensfreude gerade älterer Menschen sehr viel beitragen kann.

Mein Dank gilt besonders der Gemeinde Kundl, der Gemeinderätin Wilma Kurz sowie Frau Trude Reiter für ihre Unterstützung.

Mussner Berti – Seniorentanzleiterin in Kundl

Termine Seniorentanz:

Jeden zweiten Freitag im Monat von 14.30 Uhr bis 16 Uhr bis Ende Juni im Gymnastikraum der Hauptschule Kundl; Sommerpause bis Mitte September.

Die genauen Termine werden an der Gemeindetafel angekündigt.

Berti Mussner,
Seniorentanzleiterin Kundl



Foto: privat

Spiel und Spaß für die „Muttis“ im Gemeindehort

Passend zu Muttertag verbrachten fünf Mütter und eine Oma mit ihren Kindern am 7. Mai einen netten Nachmittag mit Spiel und Spaß im Gemeindehort Kundl.

Verwöhnt wurden die „Muttis“ zu Beginn der Feier mit einer vorgelesenen Geschichte, einem Muttertagsgedicht und einem Lied. Außerdem bewiesen die Kinder ihr Rhythmusgefühl mit ihrer „Zeitungsmusik“.

Danach fand eine Olympiade statt, bei der jede Mutter mit ihrem Kind ihr Können unter Beweis stellen konnte.

Zum Schluss gab es für alle Anwesenden leckere „Liptauerbrote“ zur Stärkung!

Gasteiger Verena
Hortleitung



Foto: Martin Ruppreecher

„Reise auf dem Jakobs-Weg“ zog viele interessierte KundlerInnen an

Kultur in Kundl zieht an: Die erste Veranstaltung des neu zusammengestellten Kulturausschusses war erfreulicherweise ein Erfolg. Brigitte und Herbert Gmach (im Bild links) berichteten von Ihrer Reise dem Jakobs-Weg entlang und verzauberten das Publikum mit ausdruckstarken Bildern und lieben Anekdoten rund um ihren ca. 800 km langen Fußmarsch durch Frankreich und Spanien. Die freiwilligen Spenden gaben Brigitte und Erwin Gmach im Namen der ca. 150 Zuhörer gerne an den Gesundheits- und Sozialsprengen Kundl-Breitenbach weiter. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Sponsoren, die dies ermöglicht haben.

Traditioneller „Inline-Skatertag“

Am 23. Mai fand nun mehr schon zum sechsten Mal der mittlerweile traditionelle Inline-Skatertag statt. Durchgeführt und organisiert wurde diese Veranstaltung wie in den Jahren zuvor vom Team „Aktiv 2000“. Obwohl bis zuletzt aufgrund der unsicheren und kalten Witterung um den Start gezittert werden musste, fanden sich doch an die 90 Teilnehmer ein. Dass diese Veranstaltung in den letzten Jahren an Popularität gewonnen hat, zeigt die Tatsache, dass Teilnehmer aus ganz Tirol am Start waren. Auf der von der freiwilligen Feuerwehr Kundl bestens gesicherten Strecke musste eine ca. 15 km lange Distanz bewältigt werden. Für alle weniger fiten bzw. jüngeren Teilnehmer stand eine verkürzte Runde zur Verfügung. Im Anschluss stand beim Musikpavillon Unterhaltung und Spiel im Vordergrund. Für die jüngeren Gäste stand wieder eine Hüpfburg zur Verfügung. Groß auch dieses Jahr wieder der Andrang beim „Schätzspiel“, wo es ein BMX-Rennrad zu gewinnen gab. Bei der Verlosung der Tombola konnten sich



Foto: Erich Eberharter

90 Sportliche und Unerschrockene nahmen heuer beim mittlerweile sechsten Inline-Skatertag in Kundl teil, der vom Team „Aktiv 2000“ jährlich organisiert wird.

die Gewinner unter anderem über einen Via Mala-Fitnessgutschein, einen Alpenrundflug und über einen Falschirm-Tandemsprung freuen. „Aktiv 2000“ möchte sich - wie jedes Jahr - auf diesem Wege bei allen Sponsoren und Gönnern, bei den vielen freiwilligen Helfern, bei

der Freiwilligen Feuerwehr Kundl für die Streckensicherung und für die Streckenreinigung, beim Bauhof Kundl und bei der Musikkapelle Kundl für die Nutzung des Pavillons recht herzlich bedanken.

Team „Aktiv 2000“

Foto: Erich Eberharter



Musterung: Es ist in Kundl bereits seit Jahrzehnten Tradition, dass die zur Musterung angetretenen Burschen von der Gemeinde zu einem gemütlichen Essen eingeladen werden. Bgm. Heinrich Fuchs lud daher kürzlich Burschen des Jahrganges 1986 zum Mittagessen in den Gasthof Neuwirt.

Ein Herz für Kinder

Dies zeigten in letzter Zeit die Bewohner von Kundl und Umgebung sehr eindrucksvoll. Vereine, Firmen und Privatpersonen waren überaus großzügig und spendenfreudig, so dass der Kinderkrebshilfe für Tirol und Vorarlberg ein stattlicher Betrag von insgesamt ca. 25.000 Euro übergeben werden konnte. Ein Dank gilt es auch all jenen auszusprechen, die auch heuer wieder bei der Familienwallfahrt teilgenommen haben. Es ist ein schönes Gefühl, in der Not nicht alleine zu sein. Die Bevölkerung von Kundl und Umgebung leistete einen großen Beitrag, um die so wichtigen Projekte der Kinderkrebshilfe zum Erfolg zu führen.

Anni Windisch

Kundl *life* Kameradschaft und Gedankenaustausch: „SELBA-Gruppe“ erfährt regen Zulauf

Seit dem 6. Oktober treffen wir uns jeden Montag mit dem Ziel, unsere geistige und körperliche Selbständigkeit im Alter zu bewahren. Wir sind eine Gruppe von elf Frauen und einem Mann, und alle gehören der „50plus-Generation“ an.

Das regelmäßige Zusammentreffen ist von großer Bedeutung, weil es zum Gedankenaustausch anregt und die Kameradschaft unter Gleichaltrigen fördert.

Unter der Anleitung unserer kompetenten und engagierten Trainerin Monika Berger aus Jenbach haben wir verschiedene Probleme des Alltags erörtert und Lösungsmöglichkeiten gesucht. Frau Berger hat uns vielerlei Anregungen gegeben, wie wir mit



Foto: SELBA

Gedankenaustausch und Kameradschaft unter Gleichaltrigen der Generation „50+“: Das ist das Ziel und Motto der „SELBA-Gruppe“ in Kundl.

Hilfe schriftlicher und motorischer Übungen unsere geistige und körperliche Fitness trainieren können.

Wir danken dem Sozialausschuss der Marktgemeinde Kundl für die finanzielle Unterstützung.

Maria Geiger

Zu Besuch beim Kundler Wellness- und Fitness-Tempel „Via Mala“

Beim Wochenthema „So bleiben wir gesund und munter“ erfuhren die Kinder, dass neben gesunder Ernährung, Schlaf, Kleidung, frischer Luft und Sonnenschutz auch Bewegung ein wichtiger Faktor für unsere Gesundheit ist. Zu diesem Zweck schauten wir uns im „Via Mala“ um und konnten viele Gesundheits-

tipps sammeln. Besonders fasziniert waren die Kinder vom Sauna- und Fitnessbereich. Wir möchten uns bei Familie Herndler herzlich für die Einladung und lehrreiche Führung durch das Gebäude bedanken!

*Hildegard
und die Elefantenkinder*

Erfolgreiche Bilanz

Das heurige Schuljahr hat wieder gezeigt, dass in Kundl und Breitenbach sehr viele Erwachsene sich in ihrer Freizeit kulturell, kreativ, sprachlich oder körperlich fortbilden wollen. Aber auch viele Kinder und Schüler haben die eigens für sie angebotenen Kurse, wie Kinderkarate, Kinderturnen und Volleyball gerne angenommen. Wir Lehrer der EWS danken allen, die unsere Veranstaltungen und Kurse besucht haben und hoffen, dass die Kontakte mit uns erhalten bleiben. Zur Organisation und zur Durchführung des Programmes während des Schuljahres bin ich als Leiterin immer wieder auf Unterstützung und Mithilfe angewiesen. An dieser Stelle danke ich den Verantwortlichen in der Gemeindevertretung, den beider Schuldirektoren, Frau Direktor Hechenblaikner und Herrn Direktor Wegscheider, und auch Herrn Klaus Madersbacher, KBTV-Produzent, für ihre Hilfe.

Maria Geiger

Foto: privat



Musikschüler dankten ihren „Muttis“ mit Noten und schönem Gesang

Am Donnerstag, den 6. Mai, wurde im Wohn- und Pflegeheim Kundl zur traditionellen Muttertagsfeier eingeladen.

Neben Bürgermeister Heinrich Fuchs und Vizebürgermeister Anton Hoflacher konnten auch zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates sowie des Familien- und Sozialausschusses zu dieser kleinen Feier begrüßt werden.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle nochmals den Schülern/Innen der Musikschule Kundl aussprechen, die unter der Leitung von Frau Heidi Bodner wieder für eine angenehme musikalische Umrahmung sorgten.



Heidi Bodner (am Klavier) und die Schüler spielten und sangen zum Muttertag auf.

Foto: Erich Eberharter

Die „Ökostaffel Tour 2004“ macht auch wieder in Kundl Station

Die „Ökostaffel Tour“ macht auch in Kundl Station! Am 04. August kommt sie um ca. 12 Uhr nach Kundl, macht bis ca. 12.30 Station und bewegt sich dann weiter nach Kitzbühel. Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Kundl beteiligt sich daran mit einem Informationsstand und lädt die Bevölkerung recht herzlich dazu ein, die Ankunft der Ökostaffel gemeinsam zu begrüßen. Informationen auch unter: <http://www-oelpstaffel.at> und <http://klimabuendnis.at>. Die Ökostaffel ist ein Projekt der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, Fairtrade und des Klimabündnisses Österreich. Motto auf der Homepage der Ökostaffel:

ÖKOSTAFFEL 2004 - Die grenzenlos faire Tour... Klimaschutz und Fairer Handel 1. bis 20. August
Seit Jahren bewegen sich in Österreich

tausende Menschen mit stets umweltfreundlichen Verkehrsmitteln (eigene Füße, Fahrräder, Inline-Skater, Pferde, Ruderboote, Züge) von Gemeinde zu Gemeinde, um sich für eine ökologische und soziale Nachhaltigkeit einzusetzen. In diesem Sommer wollen die VeranstalterInnen, FAIRTRADE und Klimabündnis Österreich, ein internationales Zeichen setzen:

Anlässlich der EU-Beitritte von vier Nachbarländern tourt die Ökostaffel nicht nur durchs eigene Land, sondern auch durch alle acht Nachbarländer!

Start ist am **1. August** im Dreiländereck Lichtenstein, Schweiz und Österreich. Ziel ist am **20. August** im Dreiländereck Italien, Slowenien und Österreich. Teilnahmeberechtigt sind alle!

Auf den Spuren der Musik

Unter diesem Motto veranstaltete am 14. Mai die Landesmusikschule Wörgl-Expositur Kundl in Zusammenarbeit mit der Bundesmusikkapelle Kundl zum zweiten Mal einen „Tag der offenen Tür“ an der Musikschule Kundl. Nach einer musikalischen Vorstellung der diversen Instrumente durch Musikschüler ging es im Anschluss auf die Musikstraße.

Dort hatten Kinder und Eltern die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren und konnten sich betreffend Ausbildung, Kosten, Musikkapelle usw. bei Lehrern und Musikanten informieren. Die Veranstaltung zeigte von großem Interesse und wird sicherlich eine Fortsetzung finden.

BMK Kundl
Jugendreferentin Sandra Pöll

Hinweise und Informationen über die weit verbreitete Pflanzenkrankheit „Monilia“

Feuerbrand gehört zu den besonders gefährlichen Pflanzenkrankheiten und ist bei der zuständigen Stelle im Gemeindeamt meldepflichtig. Erich Krail, Tel. 0664/2023576. Feuerbrandbefall ist nicht in jedem Fall als solcher zu erkennen. Andere Bakterienerkrankungen, Pilze, Insekten oder mechanische Schäden können ähnliche, oft aber auch deutlich unterscheidbare Schadsymptome verursachen. **Dazu gehört auch die Monilia-Krankheit, die derzeit verstärkt in Kundl auftritt.**

Krankheitsbild:

Namensgebende Erscheinungsbilder bei der Monilia-Krankheit sind Spitzendürre (auch Zweigmonilia genannt), sowie Fruchtfäule und die nur bei der Obstlagerung auftretende Schwarzfäule. Die Spitzendürre tritt insbesondere bei Sauerkirschen (Schattenmorelle), sowie Aprikosen auf. Eher selten findet sie sich an Apfel, unter Umständen besteht hier vom Erscheinungsbild eine Verwechslungsmöglichkeit mit Apfelschorf. Auch bei einer bakteriellen Feuerbrandinfektion kann es zu ähnlichen Symptomen kommen. An den Triebspitzen zeigen sich bei der Monilia-Krankheit meist kurz nach der Blüte über einen Bereich von durchaus 20 - 40 cm meist schlagartig welkende und anschließend vertrocknete Blütenorgane und Laubblätter. An der Grenze zum gesunden Gewebe kommt es insbesondere bei Sauerkirschen zum Gummifluss. Die befallenen Triebe bleiben vor allem beim Steinobst bis in den Winter hinein hängen. An



Typisch für das Krankheitsbild der „Monilia“: Entfernen sie bei einem Ast die Rinde und man sieht eine klare Trennung (hier im Bild, siehe Pfeil) von gesundem und befallenen Ast.

diesen Infektionsstellen findet sich auch der gelblich bzw. graue Pilzrasen der Monilia-Pilze. Gefährdete Apfelsorten sind z.B. „Berlepsch“, „Cox Orange“ und „James Grieve“. Frisch infizierte Früchte zeigen einen braunen Fäulnisherd, der sich im Laufe der Zeit auf die ganze Frucht ausdehnt. Auf diesem entwickelt sich anfänglich noch in konzentrischen Kreisen angeordnet,

ins gesunde Gewebe hinein. Der Schnitt wird in der Regel 10 - 20 cm unterhalb der Befallstelle gesetzt.

2. Überwinterung des Pilzes verhindern

Wesentlich für eine Neuinfektion im Frühjahr ist die Überdauerung auf den im bzw. unter dem Baum als Fallobst verbliebenen Fruchtmumien und befallenen Zweigpartien. Von diesen Quellen aus erfolgt im

Foto: Erich Eberharter

Frühjahr eine massive Sporenbildung, die dann über eine Verbreitung durch Insekten, Wind und Regen zu Neuinfektionen führt. Deshalb sollte der befallenen Schnittabfälle **nicht** liegen gelassen werden.

3. Resistente Sorten kaufen

Bei Neupflanzungen ist auf die Auswahl entsprechend widerstandsfähiger Sorten zu achten.

4. Chemische Bekämpfung

Bei nasser Witterungsbedingung kann nur durch zwei bis drei vor und während der Blüte mit geeigneten fungiziden Spritzmitteln ein starker Befall verhindert werden. Bleibt es bis zum Ende der Blüte trocken, kann gegebenenfalls auf Fungizidbehandlungen verzichtet werden.

Beratung durch den Obst- und Gartenbauverein Kundl, Obmann Fritz Windisch, Tel. 0664/1535962.

später sich flächig ausdehnend - ein deutlich sichtbares gelbes oder graues Sporenpolster. Die Frucht verhärtet in der Regel und bleibt auch den Winter über am Baum hängen (Fruchtmumien). Bei der Lagerung von spät infiziertem Kernobst kann es zu einer Schwarzfäule kommen, d.h. die Schale verfärbt sich dunkel bis schwarz. Sporenpolster werden hier nicht mehr ausgebildet.

Was kann der Hobbygärtner tun?

1. Schnitt

Hauptmaßnahme zur vorbeugenden Bekämpfung ist der regelmäßige Schnitt der Bäume, da licht luftige Kronen dem Befall entgegenwirken. Bei Befall schneidet man großzügig

„Tag der Gemeinschaft“ oder „Community Day“ im Pflegeheim Kundl

Ein fixer Bestandteil im Jahresprogramm des Wohn- und Pflegeheimes ist nun schon seit einiger Zeit der „Community Day“ in Zusammenarbeit mit der Firma Sandoz (Biochemie) Kundl. Auf Grund der vielen Anfragen und Wünsche wurde ausnahmsweise das Programm aus dem Vorjahr nochmals wiederholt, und die Freude darüber war abermals sehr groß. Der Mundarterzähler Walter Pichler führte durchs Programm und erfreute die Bewohner/Innen einmal mehr mit seinen Kurzgeschichten und Anekdoten. Ganz besonders begeistert waren alle Anwesenden von der Musikformationen „Unterlandler Spielteuf“, die musikalisch wirklich „alle Stückerl spielten“!

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für dieses netten Nachmittag nochmals recht herzlich bedanken.



Foto: Erich Eberharter

Spaß und geselliges Beisammensein: Der „Community Day“, eine Aktion von Firma Sandoz und Wohn- und Pflegeheimleitung, wurde jetzt wiederholt.

Firmen spendeten dem Sozial- und Gesundheitsprengel ein Auto



Foto: Gesundheits- und Sozialprengel Kundl

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialsprengels Kundl-Breitenbach möchten sich bei den Sponsoren zum Kauf des neuen Sprengelautos recht herzlich bedanken. Die Sponsoren waren u.a.: Fa. Stiefmüller Ges. & Co.KG, Bundesmusikkapelle Kundl, Fa. Sandoz,

Kundl, Josef's Restaurant, Fa. Rothhaupt, Kundl, Wirtschaft Kundl, Fa. Reku, Kundl, Fa. Simon Werlberger, Kundl, Restaurant Millennium, Kundl, Fa. Hollaus Aufzüge, Breitenbach, EHC Kundl. Herzlichen Dank auch allen anderen Spendern.

EU-Wahl: Die Ergebnisse in der Gemeinde Kundl

Am Sonntag vor zwei Wochen fand nach 1999 die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Das Ergebnis in der Marktgemeinde Kundl lautet nach amtlicher Information wie folgt:

Die SPÖ kam auf 235 Stimmen (26,89 Prozent/1999: 35,36 Prozent), die ÖVP auf 332 Stimmen (37,99 Prozent/1999: 36 Prozent), die FPÖ auf 48 Stimmen (5,49 Prozent/1999: 16,08 Prozent), die Grünen auf 110 Stimmen (12,59 Prozent/1999: 7,77 Prozent), die Liste „Linke“ auf 2 Stimmen (0,23 Prozent) und die Liste Martin auf 147 Stimmen (16,82 Prozent).

Kundl *life* „Duftner Mariedl“ verewigte sich auf CD-Produktion „In oaner Tour“

Am 17. April wurde beim „Sollererwirt“ in Thierbach die CD „In oaner Tour“ - volksmusikalische Raritäten aus Tirol - präsentiert. Die Besonderheit des musikalischen Ohrenschaumes beinhaltet Gitarrestückln in alter Tiroler Stimmung und Maultrommelstückln.

Das Zigeunerische beherrscht eine Kundlerin perfekt: Die Duftner Mariedl ist mit zwei Stücken auf der CD mit dabei.

Seit ihrem achten Lebensjahr spielt sie ihr Instrument, selbst erlernt, im besten Falle von ihrem Bruder etwas abgeschaut. Für das „Zigeunerische“ müssen die Saiten der Gitarre umgestimmt werden. In ganz Tirol gibt es nur mehr sehr wenige Musikanten,

die diese besondere Kunst beherrschen.

Stefan Hackl, Lehrer im Konservatorium Innsbruck, versuchte in den letzten Jahren das Zigeunerische wiederzubeleben und Musiker und Stücke zusammenzubringen. In Zukunft ist eine weitere Doppel-CD geplant, auch da wird Duftner Mariedl wieder mit einigen Stückerln vertreten sein.

Die CD ist erhältlich beim Tiroler Volksmusikverein, Adresse:

6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 1,
Tel./Fax: 0512/39 55 66

e-mail:

tvmv@tiroler.volksmusikverein.at

Silvana Haidacher



Foto: privat

Besuch im Planetarium Schwaz

Mit großem Interesse erfuhren unsere Kindergartenkinder viel Wissenswertes über unser Sonnensystem mit seinen neun verschiedenen Planeten. In einer spannenden Geschichte verpackt, reisten die Kinder mit Billy, dem Engel, durch das All.

Die Welt der Sterne beeindruckte Kleine und Große gleichermaßen.

Kindergartenleitung
Edith Rettenbacher

Nächster Redaktionsschluss für „Kundl life“ am
31. August 2004

e-mail:
kundllife@kundl.at



Foto: Kindergarten Kundl

Ausgezeichneter Saisonstart für die Spieler des „TC Sparkasse Kundl“

Die erste Mannschaft des Tennisclubs ist als Aufsteiger mit dem Ziel in die neue Saison gegangen, die Klasse zu halten. Die beiden ersten Spiele konnten aber überraschend klar gewonnen werden.

Besonders der Auswärtssieg beim Lokalrivalen Kramsach gab der jungen Mannschaft viel Selbstvertrauen. Die herausragenden Spieler der vergangenen Saison, Patrick Geisler und Andi Fuchs, spielen heuer besonders stark. Der Neuzugang Thomas Ilg konnte Robert Andreicovich, der den Verein verließ, mehr wie ersetzen, und Christian Sigl sowie Guido Sandbichler zeigten bis jetzt überraschend starke Leistungen. Besonders erfreulich ist, dass mit Benjamin Praxmarer ein weiterer Nachwuchsspieler bestens in die Kampfmannschaft integriert werden konnte. Man darf nun auf einen Platz im gesicherten Mittelfeld hoffen.

Die zweite Mannschaft startete mit einem Sieg gegen Jenbach und einer Niederlage gegen Wörgl in die Saison. Vorrangiges Ziel ist dabei, junge Spieler vermehrt einzusetzen, um sie an das Niveau der ersten Mannschaft langsam heranzuführen.



Foto: TC Kundl

Tennis 1. Mannschaft: v.l.n.r. oben Guido Sandbichler, Andi Fuchs unten Patrik Geisler, Christian Sigl, Gerhard Prenner.

Daniel Stiegler betreut zur Zeit 24 Nachwuchsspieler.

Die Jungsenioren-Truppe musste eine Reihe von Ausfällen verkraften. So war besonders der Ausfall der Nummer 1, Günther Weißbacher, der sich kurz vor Meisterschaftsbeginn einer Blinddarmoperation unterziehen musste, ein herber Rückschlag. Die ersatzgeschwächte Mannschaft konnte aber von den ersten drei Spielen zwei siegreich beenden und hat damit das erklärte

Ziel, vorne mitzuspielen, noch nicht aus den Augen verloren.

Während der Sommermonate wird der TC unter Leitung von Andi Fuchs wiederum ein Training und Schnupperkurse für den Nachwuchs anbieten, wobei die genauen Termine noch in den Kundler Schulen bekanntgegeben werden.

Das letzte Heimspiel unserer 1. Mannschaft findet am Samstag, 26. Juli, ab 9 Uhr statt.

Erfolgreiches Projekt „Englisch im Kindergarten“

Bereits im Herbst starteten wir mit dem Projekt „Englisch im Kindergarten“. Ein Medium, die Handpuppe, begleitet die Kinder bei der Englisch-Einheit. Es ist nicht Ziel des Projektes, den Kindern perfektes Englisch zu lehren, sondern vielmehr ihnen ein Sprachgefühl, Verständnis und Interesse an der englischen Sprache zu vermitteln. Eine Sprache soll eine Brücke darstellen - keine Grenze!

Kindergartenleitung
Edith Rettenbacher



Foto: Kindergarten Kundl

Kundl Jugendschach Kundl

life

Vor etwa fünf Jahren wurde das Kundler Jugendschach von Hans Ager wieder aktiviert und ist heute ein wichtiger Bestandteil des Vereins. Besonders erfreulich ist, dass die Kinder und Jugendlichen von damals größtenteils immer noch dabei sind und dem Verein die Treue halten. Unterrichtet wird jeweils am Mittwoch und Freitag von 19 bis 20 Uhr, an Samstagen finden immer wieder verschiedenste Turniere statt. Neue Interessenten sind herzlich willkommen und können jederzeit einsteigen. Anmelden kann man sich unter der **Telefonnummer 05338/7751, Handy: 0676/9429697** oder auch einfach im Spiellokal vorbeischaun (Dr. Franz Stumpf-Straße 4, im Postgebäude, 1. Stock). Bei der letzten Vorstandssitzung am

28. Mai wurden einige Vorhaben beschlossen, um den jungen Leuten noch mehr die Gelegenheit zu geben, gegen die Erwachsenen anzutreten, um so noch mehr Spielerfahrung zu sammeln. Bis zum Jahresende sind mehrere interessante Turniere geplant.

Das königliche Spiel kann man beim Kundler Schachklub nicht nur im Spiellokal erlernen bzw. verbessern, sondern auch auf dessen Homepage.

Unter www.schachclub-kundl.at.tf gibt es die Gelegenheit, einen Schachkurs zu absolvieren, mit Schachmeistern sein Wissen zu verbessern oder sogar via Internet Lifepartien zu spielen.

SK Kundl, Hans Ager



Foto: Schachklub Kundl

Eine eifrige Spielerin des Jugendschach in Kundl.

U 15 holte sich den Meistertitel



Foto: SC Holz Pfeifer

Die U15 des SC Holz Pfeifer Kundl feiert heuer den Meistertitel in der Gruppe zwei des Tiroler Fußballverbandes. Die Kicker unter den Trainern Drexler Ossi und Neustetter Rudi konnten sich bereits einige Runden vor Schluss über den großartigen Erfolg freuen! Herzliche Gratulation von der Vereinsleitung.

David sagt "adieu"



Foto: SC Holz Pfeifer

Die Kampfmannschaft II möchte sich bei ihrem langjährigen Trainer David Margreiter für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken und wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute!! Die offizielle Verabschiedung von David Margreiter, der nicht nur auf eine lange und erfolgreiche Zeit als Tormann des SC Holz Pfeifer Kundl zurückblicken kann, sondern auch als Nachwuchsleiter und Trainer der Kampfmannschaft II viele Erfolge feiern konnte, fand beim letzten Heimspiel seiner Kampfmannschaft II gegen St. Ulrich statt.

Schülermeeting in Kundl

Tolles Meeting für die Schüler bei ausgezeichneter Organisation, das bescheinigten die Trainer und Funktionäre dem LC Raiba Kundl für die Ausrichtung des 14. Schülermeetings an dem insgesamt 13 Vereine mit 128 Athleten aus Bayern und Tirol teilnahmen. 359 Einzelbewerbe wurden bestritten und Kundl mischte mit den Siegen von Anna Feichtner und Martin Krail im Kugelstoßen kräftig mit.

Weitere Stockerlplätze holten sich noch: Christoph Mayr – 3. Platz Kugelstoßen, Lisa Hainzer – 2. Platz Schlagball, Barbara Reiter – 3. Platz 60m Lauf, Diana Schützinger – 3. Platz Weitsprung, Philipp Krail – 3. Platz 60m Lauf und Mathias Zoller – 3. Platz Weitsprung



Gregor Pichler beim Innsbrucker Stadtlauf.

Foto: Privat

Marktmeisterschaft 2004

Der Termin für die Fußball-Marktmeisterschaft steht nun fest: Es ist **Samstag, 21. August 2004**, mit großer Einweihungsfeier der neuen Tribünenüberdachung! Näheres in den folgenden Aussendungen und ab Mitte Juli in der Homepage des SC Holz Pfeifer Kundl unter <http://www.sc-kundl.at>

Kampfmannschaft I

Nach einer schwächeren Herbsttrunde konnte sich die Kundler Mannschaft im Frühjahr nach einer guten Vorbereitung steigern und stieß so im Frühjahr von den abstiegsgefährdeten Plätzen in die vorderen Regionen der Tabelle vor. Die Kampfmannschaft I möchte sich bei allen Zuschauern für ihr Kommen und die Unterstützung bedanken.

ENJO - Tigerscup

Am Samstag, 10. Juli, findet der ENJO - Tigerscup für U9 & U11 Mannschaften statt. Die Stars von morgen im ENJO - Tigerscup am Sportplatz Kundl

Schmankerl- Küche



Gratiniertes Gemüse mit Scampi

von Wilfried Aichholzer

Zutaten für vier Personen:

600 g Gemüse (Broccoli, Zucchini, Blumenkohl, Kohlsprossen, Karotten), 16 mittelgroße Scampi (Garnelen), etwas Thymian, 2 Knoblauchzehen (zerdrückt), Salz Pfeffer, 1 EL Butter, 1 Knoblauchzehe (geschält und halbiert), 4 Tomaten (enthäutet, entkernt und gewürfelt), Salz, Cayennepfeffer
60 g Zwiebel (feingehackt), 2 EL Butter, 125 ml Weißwein, 125 ml Geflügelfond, 5 EL Vermouth, 250 g Sahne, 100 g Creme fraiche, Salz Cayennepfeffer, 2 Eigelb, 4 EL geschlagenen Sahne. etwas Dill

Zubereitung:

Das Gemüse putzen, kernig kochen und danach in Eiswasser abschrecken. Die Scampi schälen, an der Rückseite vorsichtig einschneiden und den schwarzen Darm entfernen. Das Öl in einer Pfanne erhitzen. Thymian und Knoblauch kurz in heißem Fett anbraten, danach die Scampi dazugeben und ebenfalls von allen Seiten kräftig anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen, aus der Pfanne nehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Ein flache, feuerfeste Form in Butter und Knoblauch ausreiben. Tomaten, Scampi und das Gemüse darin anordnen und alles nochmals mit Salz und Cayennepfeffer würzen. Schalotten in der Butter kurz anschwitzen. Weißwein, Vermouth, Sahne und Crème fraiche angießen und das Ganze mit Salz und Pfeffer würzen. Die Flüssigkeit nun auf ein Drittel der Ausgangsmenge einkochen, danach pürieren und durch ein feines Sieb geben. Eigelb und Sahne vermischen und zu der restlichen Flüssigkeit geben. Mit dieser Mischung nun die Scampi, das Gemüse und die Tomaten übergießen und alles etwa 15 Minuten im auf 200 °C vorgeheizten Backofen gratinieren. Das Gratin aus dem Ofen nehmen, wenn es eine goldgelbe Farbe bekommt, mit etwas Dill garnieren und sofort servieren.

*Gutes Gelingen wünscht
Wilfried Aichholzer*

Kundl Erfolgreiche EHC-Bilanz in Kundl

life

Am 23. April lud der EHC-Kundl zur alljährlichen Jahreshauptversammlung. An der Tagesordnung standen Berichte von Obmann, Kassier, des sportlichen Leiters, die Neuwahlen des Vereinsvorstandes und Präsentation des neue Vereinslogos.

Bei der Wahl wurde der Obmann Olaf Brandt und sein Stellvertreter Anton Rupprechter in ihren Funktionen bestätigt. Neu in ihre Funktionen gewählt wurden die beiden Schriftführer Inge Stubenvoll und Elke Hausberger. Neu im Vorstand sind der Kassier Markus Klingler und seine beiden Stellvertreter Doris Klingler und Maria Stöckl. In die sportliche Leitung gewählt wurden Wolfgang Wieser und Martin Maier. Dass der EHC-Kundl aus sportlicher Sicht in der abgelaufenen Saison der Elite im Tiroler Eishockeysport näher gerückt ist zeigt die folgende Zusammenfassung des Berichtes der sportlichen Leitung:

In der Saison 2003/04 zählte der EHC-Kundl 113 aktive Eishockeyspieler. Von diesen waren 58 Nachwuchsspieler, 16 Damen und 39 Spieler der Kampfmannschaft Kundl I und der Hobbymannschaft Kundl II.

Die U10-Mannschaft des EHC-Kundl, betreut von Trainer Wolfgang Bertsch, nahm 2003/04 an den wertungsfreien Supermini-Turnieren des Tiroler Eishockeyverbandes teil. Im Vordergrund hierbei steht „learn to play“. Die Kinder sollen ohne Leistungsdruck lernen, Eishockey zu spielen.

Die U12 wurde trainiert von Bernd Lorenz und erreichte am Ende der Saison den fünften Tabellenrang von zehn Mannschaften.

Trainer Robert Steffan errang mit seiner U14-Mannschaft Platz 5 von 8 Mannschaften in der Tiroler U14-Meisterschaft. Tiroler U16-Meister 2003/04 wurde die von Ralph Ochs



Foto: EHC-Kundl

Die neu gewählte Vereinsführung des EHC Kundl mit Olaf Brandt, Anton Rupprechter, Inge Stubenvoll, Elke Hausberger, Maria Stöckl, Markus und Doris Klingler sowie Wolfgang Wieser und Martin Maier.

trainierte Spielgemeinschaft Kundl-Kufstein.

Die Kampfmannschaft Kundl I beendete die Saison mit den sechsten Platz unter acht Mannschaften. Trainiert wurde die Mannschaft von Reinhold Wachinger. Die Damenmannschaft, ebenfalls betreut von Reinhold Wachinger, erreichte in der österreichischen Damenbundesliga von acht Teams den vorletzten Tabellenrang. Ebenfalls erwähnenswert sind die folgenden Nachwuchsspieler:

Sappl Philipp der in der Tiroler U12-Meisterschaft die Punkterangliste als Führender mit 100 Punkten aus 18 Spielen beendete. Gregor Pichler wurde in die Tiroler U14-Auswahl und ins österreichische U14-Nationalteam bestellt. Martina Sammer und Sharon Hausberger wurden in den B-Kader des Damennationalteams berufen. Tanja Stubenvoll schaffte es sogar in den A-Kader der nationalen Damenauswahl und nahm bereits in diesem Jahr an der Damen-Eishockey-WM der Gruppe C in Maribor teil.

Tiroler Schülermeisterschaft

Eine wahre Medaillenflut gab es in Innsbruck für die Athleten des LC Raiba Kundl. 5 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze. Überraschend dabei Anna Feichtner mit drei Siegen, drei Bestleistungen mit 5,11 m im Weit-sprung, 13,02 m im Kugelstoßen und 32,72 m im Diskuswerfen, sowie Platz 2 im Speerwurf.

Der Vereinskollegin nicht nach stehen wollte Martin Krail mit seinen Siegen im Kugelstoßen und Diskuswerfen, knapp gefolgt von Christoph Mayr. Die 4 x 100m Staffel mit Karl Knotz, Martin Mayr, Martin Krail und Christoph Mayr holte sich den dritten Platz. Beim Speerwurf war nochmals Martin Krail mit Rang 3 erfolgreich. Sehr beachtlich auch Maria Knotz und Martin Mayr mit den Plätzen vier und fünf.

Mannschaftlich hat der LC Raiba Kundl in Innsbruck voll überzeugt!

Martin Maier

Helmut Handler

ALLGEMEINE
INFORMATIONEN*Der Umweltschritt*

von Klaus Springhetti

BIOMÜLLABFUHR

Ab der 15. Woche 2004, beginnend mit Montag, den 5. April 2004 bis voraussichtlich Oktober 2004 wieder wöchentlich, jeweils montags!

Kompostieranlage

Ab der 13. Woche 2004 bis Oktober 2004 wieder **3 x wöchentlich**:

Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr
und

Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.



Klaus Springhetti gibt in „Kundl life“ regelmäßig Umweltschritte.

Folgende Abfallarten sind an einen Entsorgungspreis gebunden:

Sperrmüll/Altholz:	□ 29,50/m ³ oder Verrechnung mit Gutscheinen
Kühlgeräte	□ 30,00/Stk.
Elektronikschrott	□ 0,30/kg
Fernsehgeräte	□ 10,00/Stk. bzw. □ 0,30/kg
Bauschutt	□ 11,00/m ³ oder Verrechnung mit Gutscheinen.

Abgabestelle für Altstoffe (Wertstoffe), Problemstoffe, Sperrmüll, Elektronikschrott udgl. Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 10.00 Uhr

Wir bitten Sie, Ihre Altstoffe möglichst vorsortiert zu diesen Sammlungen anzuliefern, um eine weitere Reduzierung der Sperrmüllmenge zu erreichen und damit auch wertvollen und teuren (!) Deponieraum zu sparen bzw. um die einzelnen Abfallarten einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen zu können. **HINWEISE:** Bei der Anlieferung beachten Sie bitte folgende Punkte besonders:

Möbel: Nach Möglichkeit Holz- und Metallteile getrennt anliefern!

Fenster: Glas vorher aus dem Rahmen schlagen und getrennt anliefern!

Altreifen: Anlieferung nur mit abmontierten Felgen - ansonsten keine Annahme!

Holz: Wird bemessen wie Sperrmüll, die Abgabe ist also nicht kostenlos!

Bauschutt: Höchstabgabemenge von 1 m³, gegen Verrechnung oder Gutscheineinlösung!

Biomüll: Anlieferung ausschließlich an die Kompostieranlage!

ASZ-ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Richtige Sammlung und Anlieferung von Altpapier und Papierverpackungen (Kartonagen) Papier ist ein Rohstoff, der sich zur Herstellung von Recyclingpapier und Kartonagen problemlos wieder verwerten lässt. Die österreichische Papierindustrie hat die modernsten Produktionsanlagen der Welt. Sie ist daher in der Lage, über 96 % des Recyclingmaterials in der Produktion zu verwerten. Erzeugte Produkte sind etwa Recyclingpapier, Kartonagen, Isoliermaterial usw. Am Altstoffsammelzentrum Kundl werden Altpapier und Kartonagen mittels Großcontainern gesammelt.

Was ist nun bei der Abgabe besonders zu beachten ?

Anlieferung möglichst in gestapelter Form, um die Großcontainer optimal auszunützen;
Exakte Vorsortierung im Haushalt (Beachten Sie bitte nachstehende Auflistung).

Sammlung: Altpapiercontainer RICHTIG:

Drucksorten, Illustrierte, Kataloge, Papier lose, Prospekte, Schreibpapier, Schulhefte (ohne Einband!), Zeichenpapier, Zeitungen, Bücher
FALSCH - Wohin ?

Geschenkpapiere - Papierverpackungen, Hygienepapier - Restmüll, Kartonagen - Papierverpackungen (Presscontainer), gewolfenes Papier - Büropapiersammlung, nicht verwertbare Papiere (Wachs-, Paraffin, Bitumen- oder Ölpapiere - Restmüll, Plakate, Etiketten - Restmüll, Putztücher (normal verunreinigt) - Restmüll, Putztücher (ölverschmiert, lackgetränkt) - Problemstoffsammlung, Tapeten - Restmüll.

Kundl Ing. Helmut-Mader-Cup

life

Die erste Station war Reutte, wo es gleich zwei Siege in der 4 x 100 m Staffel zu feiern gab. In der Klasse W 9 siegte die Staffel mit Rebecca Mayr, Lisa Hainzer, Barbara Reiter und Jasmin Rendl. Das Viererteam mit Raphael Mayr, Christian Mair, Martin Mayr und Karl Knotz siegte überlegen in der Klasse M 13.

Überzeugend auch die Leistungen von Sabrina Golez, Carmen Krail, Caroline Gredler und Katharina Handler, die bei den 13jährigen Dritte wurden. Zudem gab es noch zweite und dritte Ränge für Barbara

Reiter und Lisa Hainzer im 800m Lauf.

Der zweite Bewerb des „Ing. Helmut-Mader-Cups“ mit 60m Lauf, Weitsprung, Vortex und Kugelstoßen wurde in Wattens ausgetragen. Barbara Reiter stach mit Siegen im 60m Lauf und Vortexwurf dabei besonders hervor. Mannschaftskollegin Rebecca Mayr glänzte mit zwei zweiten Plätzen, und in der Klasse M 13 holte Martin Mayr noch den zweiten Rang im Weitsprung.

Helmut Handler

Sommernachtsfest der BMK-Kundl

Am **03. Juli und 04. Juli** findet das Sommernachtsfest der BMK-Kundl beim Pavillon statt. Das Abendprogramm am Samstag wird mit der MK-Sautens begonnen und ab ca. 21 Uhr mit dem „Duo HE“ fortgesetzt. Der Frühschoppen am Sonntag wird von der Musikkapelle Bad Gastein gestaltet.

Auf Ihr Kommen freut sich die BMK-Kundl.

„Verein St. Leonhard“ lädt ein: J. S. Bach: Die Kunst der Fuge

Die Fuge allgemein ist eine der wichtigsten und fesselndsten kontrapunktischen Formen überhaupt. Das Wort Fuge kommt aus dem lateinischen „fuga“ was so viel bedeutet wie Flucht oder weglassen. In einer Fuge flieht das Thema von einer Stimme zur nächsten. Man kann sagen ein Gespräch von Stimme zu Stimme, wo jeder über dasselbe Thema spricht.

Die wohl größte Vollendung in punkto Fugen gelang J.S. Bach mit seinem wohltemperierten „Klavier“ und mit der „Kunst der Fuge“.

Die Idee, dieses Meisterwerk zu spielen, schwebte mir schon seit langem vor, nur die Frage der Instrumentierung dieses nicht vollendeten Werks Bachs war noch zu über-

legen. Er selbst hätte dafür keine Besetzung vorgegeben, deshalb war der Reiz, mit einer ungewöhnlichen Instrumentenauswahl zu spielen, für mich sehr groß.

Ich habe mich für Klarinette, Akkordeon, Bratsche, Tuba, bzw. Kontrabass entschieden. Die bunte Vielfalt an Instrumenten verspricht eine interessante Interpretation und ein gutes Verstehen der Einzelstimmen durch die Verschiedenheit der Instrumentenwahl.

Termin: 27. Juni, 20 Uhr, St. Leonhard

Klarinette: Helmut Sprenger

Akkordeon: Wolfgang Peer

Viola: Romed Gasser

Kontrabass (Tuba): Josef Gabriel

Silvana Haidacher

4. Intern. Ultimate Frisbee Turnier in Kundl

Der Kundler Frisbeeverein „Old Sox“ veranstaltet nach einem Jahr Pause und auf Wunsch vieler Teams aus dem In- und Ausland heuer wieder ein mit 16 Mannschaften besetztes internationales Turnier. Am Samstag, 11., und Sonntag, 12. September, wird nicht der Ball auf den Sportplätzen regieren, sondern eine ca. 125 Gramm schwere Scheibe – die Frisbeescheibe.

Gespielt wird am Samstag von ca. 09 bis 17 Uhr und am Sonntag ebenfalls ab 09 Uhr.

Das Finale wird um ca. 15 Uhr ausgetragen.

Obwohl die Kundler „Old Sox“ auch in diesem Jahr nicht zum Favoritenkreis zu zählen sind, so hoffen wir doch, dass wir wieder zahlreiche interessierte bei den Kundler Sportplätzen begrüßen können.

Wir danken den Kundlern Sportvereinen für ihr Verständnis, dass an diesen beiden Tagen die Sportplätze nicht zur Verfügung stehen.

Platzkonzerte

Die BMK-Kundl veranstaltet auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem TVB-Kundl sechs (6) Platzkonzerte im Pavillon.

Fixierte Termine 2004:

24.06.04

08.07.04 BMK Bruck a.Z.

15.07.04

22.07.04

29.07.04 Big Band Kramsach

05.08.04

08.08.04

Veranstaltungen in Kundl

Juli 2004:

- 02.07. Abschlusskonzert
Musikschule/Gemeindesaal
- 24.07./25.07.
Schützensommerfest,
Schulhofparkplatz
- 25.07. Frühschoppen,
Gasthof Klamm

August 2004:

- 14.08./15.08.
WSV-Sommerfest
Schießstand
- 29.08. Frühschoppen
Gasthaus Klamm

September 2004:

- 04.09. Sauschießen
KK-Schießstand
- 10.09.-12.09.
Intern. Frisbeeturnier
- 12.09. Willkommen am Bauernhof
(mehr Infos auf Seite 4)
- 15.09. Bachblüten - Kleiner Veran-
staltungssaal

Oktober 2004:

- 03.10. Erntedankfest
Gemeindesaal
- 03.10. Auslöschschießen
KK-Schießstand

Bäderbus

Der Bäderbus für die Kundler Pensionisten im Zeitraum Herbst-Winter 2003/2004 wurde wieder sehr gut angenommen. Alle sind dankbar, dass es ihn gibt und hoffen auf eine Wiedergenehmigung im Herbst 2004. Ich grüße alle meine sportlichen Pensionisten und wünsche einen schönen Sommer.

Ria Seekirchner

Ärztendienst

Juli

Dr. Schwaighofer Tel. Nr. 87 77	03./04.07.
Dr. Bramböck Tel. Nr. 86 94	10./11.07.
Dr. Baumgartinger Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05	17./18.07.
Dr. Margreiter Tel. Nr. 64 20	24./25.07.
Dr. Bramböck Tel. Nr. 86 94	31.07.

August

Dr. Schwaighofer Tel. Nr. 87 77	01.08.
Dr. Baumgartinger Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05	07./08.08.
Dr. Bramböck Tel. Nr. 86 94	14./15.08.
Dr. Schwaighofer Tel. Nr. 87 77	21./22.08.
Dr. Margreiter Tel. Nr. 64 20	28./29.08.

September

Dr. Baumgartinger Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05	04./05.09.
Dr. Schwaighofer Tel. Nr. 87 77	11./12.09.
Dr. Bramböck Tel. Nr. 86 94	18./19.09.
Dr. Margreiter Tel. Nr. 64 20	25./26.09.

Das Künstlerfenster 2004

Juni:

Widauer Hanspeter, Fotos

Juli :

Sonja Jovanovic, Malerei

August:

Ludwig Ebner, Alphorn,
Panflöte

September:

Bettina Schroll, Fotos

Neue „Hundetoiletten“ in Kundl

Bitte tragen Sie aktiv zur Vermeidung von Verunreinigungen durch Hundekot bei, indem Sie die neuen Hundetoiletten „DepoDog“ benutzen. Mit der Aufstellung der Hundetoiletten soll dem Gesundheitsschutz Rechnung getragen werden, da Hundekot eine Infektionsquelle für Mensch und Tier sowie Nährboden für Bakterien und Würmer ist. Mit dieser Maßnahme soll daher auch vermieden werden, dass durch Hundekot das Grünfutter von Tieren verunreinigt wird.

Ein umweltfreundlicher Sack wird aus der Vorderseite des Containers herausgezogen und als Handschuh benutzt, um den Kot aufzunehmen. Danach wird das Ganze im „DepoDog“-Behälter deponiert. Im Juni wurde nun der erste „DepoDog“ im Gemeindegebiet aufgestellt. Die Aufstellung auf weiteren Standplätzen erfolgt in den nächsten Monaten! Der Umweltausschuss hofft auf Verständnis für die getroffene Maßnahme und bittet um Ihr aktives Mitwirken für ein sauberes Ortsbild.

Der Umweltausschuss



Foto: Erich Eberharter

Bürgermeister Heinrich Fuchs beim Aufstellen des ersten „DepoDog“ im Gemeindegebiet.

ABTEILUNG	NAME/Telefon		e-mail-Adresse
Gemeinde Fax Gemeindeamt	7205-0 oder 7290-0	30	www.kundl.tirol.gv.at
Bürgermeister	Heinrich Fuchs	10	Buergermeister@kundl.tirol.gv.at
Amtsleiter	Franz Rißbacher	12	Amtsleiter@kundl.tirol.gv.at
Sekretariat/Kassa	Evi Höck	11	Gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Meldeamt	Elisabeth Steininger	31	Meldeamt@kundl.tirol.gv.at
Abgaben/Beihilfe	Beatrix Weber	33	Abgaben@kundl.tirol.gv.at
Finanz/Buchhaltung	Peter Steinbacher	20	Buchhaltung@kundl.tirol.gv.at
Umwelt-/Abfallberatung	Klaus Springhetti	21	Umwelt@kundl.tirol.gv.at
AFG	Ing. Hannes Krapf	14	Afg@kundl.tirol.gv.at
AFG-Handy	0664/43 19 605		
Bauamt	Ing. Johann Egger	22	Bauamt@kundl.tirol.gv.at
	Ing. Birgit Schuler	23	Bauamt2@kundl.tirol.gv.at
Waldaufseher	Erich Krail 0664/202 35 76	32	Waldaufseher@kundl.tirol.gv.at
Kindergarten	Edith Rettenbacher	41	
Kinderhort	Verena Gasteiger	41	
Volksschule	Dir. Hechenblaikner	42	direktion@vs-kundl.tsn.at
Hauptschule	Dir. Wegscheider	53	direktion@hs-kundl.tsn.at
	Lehrerzimmer	43	
Musikschule	Heidi Bodner	44	musikschule@kundl.at
Feuerwehr	Kdt. Christian Stöckl	45	firefighter.kundl@aon.at
Büro Altenheim	Erich Eberharter	46	altenheim@kundl.at
Fax Altenheim		60	
Pflegeheim		56	
Pflegedienstleitung	Dipl. Sw. Hönig	57	
Bauhof-Handy	0664/256 0989		
Bauhof	Rudi Gschwentner	47	
Gemeindesaal		48	
Schwimmbad/Eishalle		49	
Dr.-Brandl-Saal		50	
Pfarramt Mag.Giglmayr		72 42	
Postamt		72 49	
TVB-Verkehrsbüro		73 26	
Sozialsprengel		80 92	
Eltern-Kind-Zentrum		63 83	
BiBaBu		20 170	
Physiotherapeutisches Zentrum (PTI)		88 93	
Via-Mala-Sauna Kundl		68 80	
Zahnärzte:			
Dr. Kirchebner		87 88	
Dr. Leonhard		66 11	
Apotheke		87 00	
Drogerie		72 84	
Feuerwehr Notruf		122	
Feuerwehr Kundl		88 00	
Gendarmerie Notruf		133	
Gendarmerie Kundl		81 18	
Rettung Notruf		144	
ÖAMTC		120	